



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0006/2025

Vorlage: ST/0012/2025		Datum: 28.01.2025	
Dezernat 1			
Verfasser:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten	Az.:	
Betreff:			
Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen: Bürgerveranstaltung zur BUGA 2029			
Gremienweg:			
06.02.2025	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen

Stellungnahme:

Die Stadtverwaltung begrüßt ausdrücklich das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der BUGA 2029. Die bisherigen Ergebnisse der Bürger:innenbeteiligung koblenz2029.de und des Bürgerpanels 2023 belegen, wie stark sich die Menschen für die Zukunft der Stadt Koblenz und ihre Einbindung in diese Großveranstaltung engagieren.

Gleichzeitig befinden sich die Planungen der BUGA 2029 gGmbH in einer Umbruchphase. Die BUGA 2029 gGmbH hat ihr Gesamtkonzept aktualisiert und ein neues Finanzierungskonzept erstellt. Da dies auch eine Beschlussfassung der Kommunen erfordert, ist geplant, dass sich der Stadtrat damit am 27. März befasst. In dieser Sitzung wird voraussichtlich auch Sven Stimac, der Geschäftsführer der BUGA 2029 gGmbH den aktuellen Planungsstand, der sich von den Annahmen und Zielsetzungen der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2016 unterscheidet, vorstellen und erklären. Nach Beschlussfassung aller beteiligter Kommunen sollen die konzeptionelle Planungen der BUGA 2029 gGmbH dann weiter konkretisiert werden.

Die neuen angepassten Planungen der BUGA 2029 gGmbH stellen aber auch für die Stadt Koblenz Herausforderungen dar, die nicht nur organisatorische und finanzielle Konsequenzen haben, sondern auch die strategische Rolle von Koblenz innerhalb des Gesamtprojekts neu definieren und Auswirkungen auf die Gestaltungsmöglichkeiten der Stadt Koblenz haben. Um die Chancen der BUGA 2029 dennoch optimal zu nutzen, prüft die Stadtverwaltung derzeit, wie sie mit eigenen Kräften und Mitteln zusätzliche Wertschöpfung für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger generieren kann. Die Ergebnisse fließen in das städtische Gesamtkonzept ein.

Zudem hat die erste Phase der Bürgerbeteiligung im November 2024 gezeigt, dass es zahlreiche Ideen für die städtische Gestaltung zur BUGA gibt. Die Verwaltung arbeitet derzeit daran, die Anregungen zu bewerten und zu prüfen, inwieweit diese umsetzbar sind. Diese Bewertung erfordert jedoch Zeit, um eine fundierte Basis für mögliche Maßnahmen und Projekte zu schaffen.

Danach wird die Stadt den Prozess der Bürger:innenbeteiligung fortführen, um mit Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam zu bewerten, welche Maßnahmen und Projekte ebenfalls in das städtische Gesamtkonzept aufgenommen werden sollten. In dieser zweiten Phase der Bürger:innenbeteiligung sind mehrere öffentlich zugängliche Veranstaltungen geplant, die sich mit bestimmten Themen und Maßnahmen befassen und gleichzeitig über die aktuellen Planungen informieren. Möglich ist zum Abschluss auch eine zentrale öffentliche Veranstaltung, die über die Ergebnisse der Bürger:innenbeteiligung sowie über die Planungen der BUGA 2029 gGmbH als auch der Stadt informiert.

Dies zeigt, dass derzeit mehrere Planungsstränge parallel laufen. Die Verwaltung teilt aber die Auffassung, dass mit Informationsveranstaltungen eine höhere Transparenz geschaffen werden kann. Dies hat sie auch der BUGA 2029 gGmbH mitgeteilt und eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit gefordert.

Allerdings müssen Bürgerinformationsveranstaltungen grundsätzlich so geplant werden, dass verlässliche und realistische Informationen gegeben werden können. Nur auf dieser Grundlage kann es gelingen, den Bürgerinnen und Bürgern ein klares Bild davon zu vermitteln, worauf sie sich freuen und wie sie sich aktiv einbringen können. Deshalb müssen der Zeitpunkt und die Struktur von Bürgerveranstaltungen genau geplant und eng mit der BUGA 2029 gGmbH abgestimmt werden. Dieser Prozess ist gegenwärtig im Gange und die Verwaltung wird im nächsten regulären BUGA-Ausschuss über die Abstimmungen und Planungen berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten für Öffentlichkeitsarbeit

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, Bürgerinformationsveranstaltungen zur BUGA 2029 zu planen und über die Planungen im BUGA-Ausschuss zu berichten.